

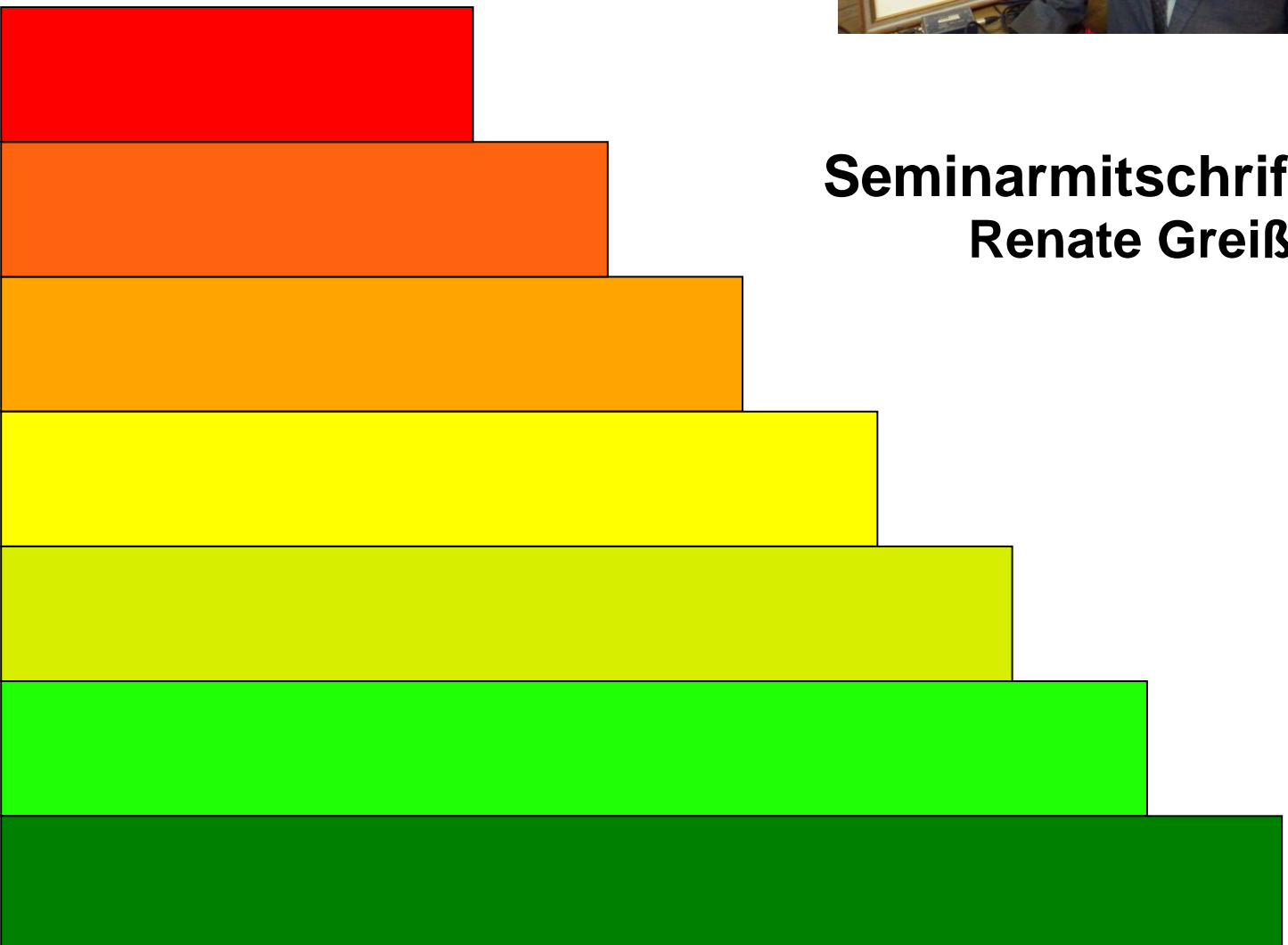
Predictive Homoeopathy®

Psora und Sykose

Dr. Prafull Borkar
Regensburg, April 2013



Seminarmitschrift
Renate Greißl



Inhaltsverzeichnis

Seite

19.04.2013

Begrüßung und Theorie	1
Miasmen – Grundlagen	4
Psora	14
Fall 1 – Epididymo-Orchitis – Lycopodium	16
Fall 2 – Phimose – Cannabis sativa	23
Sykose	31

20.04.2013

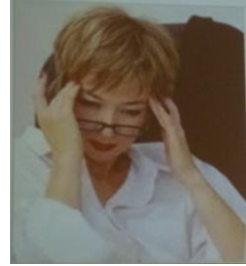
Fall 3 – Lichen planus – Petroleum	36
Differenzierung: Feigheit	43
Fall 4 – Epilepsie – Ignatia	45
Differenzierung: Stiller Kummer	53
Fall 5 – Epilepsie – Sulphur	56
Sykose – sekundäre und tertiäre Sykose	63
Fall 6 – Hydrozele und Hernie – Lachesis	68
Arzneien der Ophidia-Gruppe	74

21.04.2013

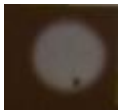
Fall 7 – Cholesteatom – Mercurius dulcis	75
Differenzierung: Mercurius-Salze	82
Differenzierung: Halsbeschwerden	87
Fall 8 – Laryngismus stridulus – Mercurius jodatus ruber	92

Sykose:

- Sykose ist das am schwierigsten zu behandelnde Miasma.
- Es sind die sykotischen Fälle, in denen wir die schlechteste Erfolgsquote haben. Wenn wir die Miasmen nicht sehr gut kennen, wird es den Patienten zwar besser gehen, aber sie werden nicht geheilt.
- Man verirrt sich dermaßen, dass man keine Ahnung mehr hat, was man tun soll;
- Das Gesetz der Sykose ist Betrug.
- Das, was da ist, ist nicht da und das, was nicht da ist, ist da!
(Wenn wir diesen Satz verstehen, verstehen wir auch die Sykose)



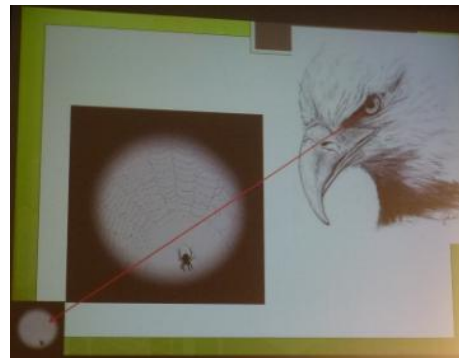
Gestern brachte Oliver mich an einen Ort im Bayrischen Wald, wo es um optische Täuschung ging. Wir wurden in die Welt der Sykose entführt – was dort war, war nicht dort und was nicht dort war, war dort!



Es schaut aus, als wäre das der Mond.

Aber wenn wir mit Adleraugen schauen, sehen wir, dass es ein Spinnennetz mit einer Spinne ist.

Dinge sehen völlig anders aus, wenn wir sie näher betrachten.



Alles ist zu groß und zu verwirrend – wir haben das Gefühl, dass wir zu klein für die Sykose sind.

Wir gehen tiefer und tiefer in die Sykose und bis wir erkennen, dass wir in der Sykose sind, stecken wir schon viel zu tief drin.

Sykose ist das Schockierendste im Leben: (Sykotischer Schock)

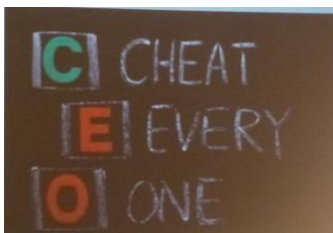
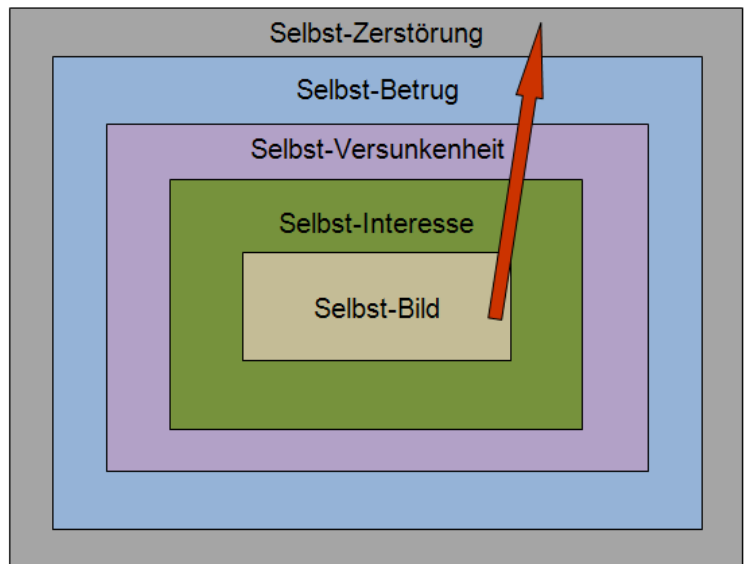
- Heirat (viele Probleme beginnen nach der Heirat)
- Streit zwischen Schwiegertochter und Schwiegermutter (sehr häufig in Indien; der Ehemann ist zwischen den Stühlen und weiß nicht, wer recht hat)
- Entdeckung der dunklen Seite einer Respektsperson in der Familie, des Chefs oder eines Lehrers.
- Trennung einer Beziehung
- Büro-Politik
- Überlebenskampf
- College-Aufnahme (in Indien)
- "Ja, Chef"
- Außereheliche Affären

Sykose ist überall in unserem Alltag.

Ein Aspekt der Sykose hat seinen Ursprung im Selbst-Bild; was wir denken, oder was wir wollen für uns selbst.

Wenn es immer mehr wird, gehen wir vom Selbst-Bild zum Selbst-Interesse; in der nächsten Stufe sind wir völlig in uns selber versunken, Eigennutz entsteht.

Ein mehr syphilitischer Aspekt der Sykose beginnt dann, wenn wir nicht mehr nur die anderen betrügen, sondern auch uns selbst, bis hin zur Selbst-Zerstörung (rein syphilitisch).



Sykotische Definition von CEO (leitender Geschäftsführer):

„Betrüge Jedermann“



Ein bisschen Makeup um die Falten und das Altern zu verbergen; alle tun das, **die Sykose betrügt die Welt**; jeder will gut aussehen, deshalb gehört es zum Alltag.



Gesicht in der Gesellschaft:

- Geschäftsleute
 - Betriebswirt
 - Persönlichkeitsentwicklung
 - Stilberatung / Coaching
- (man lernt, wie man in der Gesellschaft eine Maske trägt)

Wenn solche Menschen zu uns als Patient kommen, neigen wir dazu ihnen ihre Selbstsicherheit zu glauben – aber wir müssen verstehen, dass sie nur eine Fassade ist, die durch ein Persönlichkeitsentwicklungsprogramm und Stilberatung entstanden ist. Sie erscheinen sehr extrovertiert und zuversichtlich. Wir aber müssen hinter die Maske schauen, sonst kommen wir in dieser Patientengruppe immer wieder auf dieselbe Gruppe Mittel (extrovertiert, lebhaft, eitel).

Die Sykose von heutzutage:

- Zwänge des heutigen Lebens – Rechtfertigung seiner Taten mit dem Gebot der Stunde.
- Provisionen (ein Arzt schickt Patienten zu einem anderen Arzt und bekommt dafür eine Provision)
- MLM – Multi-Level Marketing / Strukturvertrieb (man beginnt Freunde und Verwandte zu betrügen)
- Beschönigte, zuckersüße Versprechen
- Stilberatung – wie man sich richtig benimmt
- Werbung



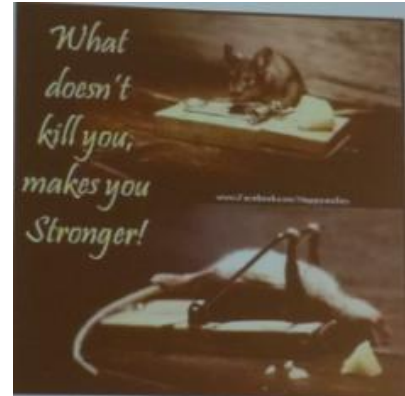
Das wahre Gesicht hinter dem nach außen gezeigten, das ist es wonach wir suchen müssen.

Die Sykose kann nur geheilt werden, wenn wir die Fassade des Patienten durchschauen.

Sykose lehrt uns aus einer Krise wieder herauszukommen.

Was uns nicht umbringt, macht uns nur stärker!

Wenn man in einer Falle gefangen ist, kann einem das, was einen hineingebracht hat, auch wieder heraushelfen. Wenn wir die Sykose verstehen, wird sie selbst uns helfen die Sykose zu durchbrechen. Dies ist eine Kunst, die wir unbedingt lernen müssen.



Nationalismus – psorisch, sykotisch oder syphilitisch?

Er war ursprünglich psorisch, wurde aber sykotisch und sehr häufig ist er heutzutage syphilitisch.

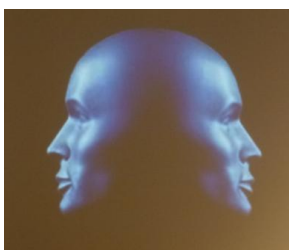
“Nationalismus ist Machthunger gemäßigt durch Selbstbetrug.” (George Orwell)

Beispiel: Jemand erzählt uns, er sei sehr patriotisch, ein Nationalist; er will sich einsetzen für sein Land. Wir verstehen es als gewissenhaft und leidenschaftlich für sein Land, aber wenn es gelingt, seine Sykose zu durchschauen, erkennen wir, dass es nicht Liebe zu seinem Land, sondern Machtliebe ist; er will vorankommen und dies ist seine Art die Zustimmung und Unterstützung der Leute zu bekommen. Er gibt vor Nationalist zu sein, aber sein Hauptziel ist Macht.

Wenn wir das nehmen, was der Patient uns erzählt, bekommen wir ein völlig anderes Bild, dahinter steckt aber Selbstsucht und Machthunger, was beides nichts mit seinem Land und Patriotismus zu tun hat.

Jeder hat zwei Gesichter:

Privates
Leben



Öffentliches
Leben

Wir als Homöopathen müssen beide Seiten sehen, nur dann können wir beurteilen, was für einen Menschen wir vor uns haben.

Den Kopf in den Sand stecken - Sykose

Homöopathie:

Unterdrückende Behandlung allgemein

Spezifische homöopathische Mittel

Paracetamol / Schmerzmittel



Wir sollten in der Lage sein, die meisten Fieber und Schmerzzustände ohne die Hilfe von Schmerzmitteln zu beseitigen. Gelegentlich ist ein Schmerzmittel unumgänglich, aber zu sehr auf Schmerzmittel zu vertrauen und den Patienten damit freie Hand zu geben ist nicht richtig.

Alle vier sind schüchtern – nur schüchterne Kinder können “gute Jungs” werden. Ign, Carc und Staph sind unterdrückte Persönlichkeiten, die Kompromiss nach Kompromiss eingehen und Zorn, Kummer oder Verletzungen unterdrücken. Man sagt, es ist gut, wenn ein paar Menschen um dich herum glücklich mit dir sind; aber, wenn alle Menschen glücklich mit dir sind, so bist du ganz bestimmt traurig. Es ist nicht möglich, alle glücklich zu machen – das geht nur auf Kosten des eigenen Wohlergehens.

Mittel-Differenzierung: Stiller Kummer

Pulsatilla

- Kummer, still mit Unterwürfigkeit
- Unmöglichkeit sich selbst auszudrücken
- Frivol
- Absorbiert Zuneigung
- Trost amel.
- Verlangen, getragen zu werden, gestreichelt und gehätschelt;
- Selbstsüchtig

Pulsatilla ist eine Person, die leicht weint und Trost möchte – das ist das allgemeine Verständnis von Puls; aber wir finden Puls auch als eines der Hauptmittel für stillen Kummer. Der Kummer kann versteckt sein, sie reden nicht darüber, außer man kann die Schale aufbrechen, dann findet man darunter das milde und weiche Pulsatilla.

Beispiel:

Bei einer Patientin waren die Eltern so streng, dass sie den Kindern nicht erlaubten zu weinen. Weinen war für sie ein Zeichen der Schwäche. Das Mädchen ging ins Badezimmer, wenn sie weinen musste und weinte, vorsichtig um kein Geräusch zu machen, das man draußen hören konnte. Als sie im Alter von 35 Jahren zu mir als Patientin kam, sagte sie, sie würde niemals weinen und keiner würde erfahren, was in ihr vorgeht. Aber als wir in die Kindheit zurückgingen, konnten wir die Schale öffnen und fanden eine typische Pulsatilla-Natur darin.

Wenn man die Fallaufnahme nur mit dem aktuellen Zustand macht, wird man nur feststellen, dass die Patientin niemals weint. Wir neigen dazu, sehr starke, gefühlskalte Mittel für solche Patienten zu verschreiben; vielleicht auch Sepia, das sehr ausgetrocknete Emotionen hat. Aber wenn wir die Sykose aufbrechen können, finden wir, dass die Empfindlichkeit und die Zartheit immer noch da sind.

Wir gaben also dieser Frau Puls, es ging ihr viel besser und sie wurde schließlich geheilt.

Carcinosinum

- Beschwerden durch Kummer, anhaltend und ungelöst
- B. d. langes dominiert werden durch andere
- B. d. Zorn mit stillem Kummer
- B. d. Grobheit anderer
- B. d. Vorwürfe
- Traurigkeit, grübeln ständig über ihren Zustand nach
- Traurigkeit, kann nicht weinen
- Empfindlich auf Grobheit / Vorwürfe
- Abgeneigt zu sprechen, schweigsam

Natrium muriaticum

- Voller Sorgen, mit Abneigung gegen Gesellschaft
- Verzweiflung über die Zukunft
- Traurigkeit, Verlangen nach Einsamkeit, Abneigung Gesellschaft
- **Empfindlich auf Disharmonie und Streit im Haus**
- Verlangen nach Blumen
- **Abneigung Mitleid:** Wahnidee, er wird bemitleidet wegen seines Unglücks, weint
- Verweilt bei vergangenen unangenehmen Vorkommnissen
- Trost agg.
- Verständnis, Verlangen nach
- Kann keine Zuneigung zeigen (sykotisch)

Beispiel:

Ein sehr introvertierter Patient, der nicht viel sprach; seine Frau erzählte uns, er sei überhaupt nicht emotional; er sprach auch nicht über seine Kindheit. Was seine Sykose durchbrechen konnte, waren die Blumen, die er regelmäßig mit nach Hause brachte. Nun können wir überlegen, warum eine unsensible, gefühllose Person Blumen ins Haus bringt. Dies gab uns einen Hinweis, dass er nach außen nicht die Wahrheit zeigte. Wir fragten ihn, warum er Blumen so mochte, wir sprachen erst gar nicht über seine Familie oder seine Gefühle, wir fingen mit den Blumen an und von dort aus erfuhren wir mehr über seine Empfindlichkeit – durch die Hintertür.

Bei sykotischen Fällen müssen wir unsere eigene Sykose benutzen; wenn der Patient die Tür nicht aufmacht, so gehen wir durchs Fenster, über das Dach, oder wir graben uns durch den Boden – wir müssen mit allen Mitteln hinein, gebrauchen, was immer wir für Möglichkeiten haben. Seien Sie kreativ, wir müssen die Sykose durchbrechen – wenn wir das lernen, so bekommen wir die Erfolge, die wir uns wünschen.

Nat-m mag kein Mitleid, hat aber Verlangen nach Verständnis; sie mögen Menschen, die sie verstehen und nachempfinden können. Sie mögen keinen falschen Trost (Sykose) – man muss ihnen geradeheraus sagen, was man fühlt und dass man sie versteht.

Unterscheidung Mitleid – Trost - Mitgefühl:

Mitleid – sich barmherzig zeigen oder jemand tut einem leid

Trost – jemanden trösten, indem man ihm den einen guten Aspekt einer allgemein schlechten Situation aufzeigt;

Mitgefühl – Teilen von Gefühlen – dieselben Gefühle haben (Nat-m)

Wenn ein Nat-m Patient vor Ihnen weint, dürfen Sie ihn nicht trösten, nur Verständnis zeigen, wenn Sie mehr als das tun, so geht Nat-m für immer zurück in die Schale.

Phosphorus

- Verlangen nach Mitgefühl
- Erwidert Zuneigung, reagiert auf Zuneigung
- Voller Sorgen; Sorgen untergraben die Konstitution
- Kummer, untergräbt die Konstitution
- Kent: "innerlich ist er in Aufruhr"
- Reserviert

Wir kennen Phos als sehr dynamisch und lebhaft, aber es ist auch in dreiwertig in „reserviert“; es gibt viele Dinge im Inneren, die wir nicht sehen (sykotisches Phos).

Ignatia

- Seelenqual durch Verlust eines Freundes
 - Voller Sorgen um andere
 - Verzweiflung, denkt alles sei verloren
 - Kummer, durch Verlust von Personen oder Gegenständen
 - Unaufdringlicher Kummer
 - Kann nicht unabhängig sein
 - Fühlt sich missverstanden
 - Erschöpfung des Verstandes durch Kummer
 - Mitleid und Trost < +++
 - Magnetismus, Mesmerismus amel.
 - Sanftheit, erträgt selbst Unverschämtheiten, ohne sich zu beklagen
- In der Sykose hat Ign so viel Kontrolle über seine Gefühle, dass man überhaupt nicht merkt, dass er Kummer hat oder verletzt ist.

Ignatia trimiasmatisch

Psora	Sykose	Syphilis
Gewissenhaft Empfindlich auf Vorwürfe und Kritik Akuter Kummer und Traurigkeit (akute Enttäuschungen)	Furcht vor der Meinung anderer Fühlt sich missverstanden Leicht beleidigt Stiller Kummer und introvertiert Mut Erträgt Unverschämtheiten ohne sich zu beklagen - Sanftheit	Zartes Gewissen Über-gewissenhaft Leicht beleidigt Hysterie Mangel an Kontrolle über die Gefühle